

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

323 (21.11.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Zweites Blatt. Donnerstag, den 21. November (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 99451 b. Die Handhabung der Straßenpolizei betreffend.

Nach den in der letzten Zeit gemachten Wahrnehmungen werden die polizeilichen Vorschriften über die Beleuchtung von Fuhrwerken und Fahrrädern, welche nach eingetretener Dunkelheit auf öffentlichen Wegen und Plätzen fahren, sowie über die Beleuchtung von Verkehrshemmnissen während der Nachtzeit vielfach nicht genügend beachtet. Auch wird darüber geklagt, daß durch Schlafen der Fuhrleute auf den Wagen während der Fahrt häufig die Sicherheit auf den Straßen erheblich gefährdet wird.

Es werden deshalb nachstehend die bezüglichen Vorschriften wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Gegen Uebertretungen dieser Bestimmungen wird mit strengen Strafen eingeschritten werden.

§ 25 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. September 1893.

Beleuchtung der Fuhrwerke.

Während der Dunkelheit müssen Personenuhrwerke mit zwei zu beiden Seiten des Bod's anzubringenden Laternen, Lastfuhrwerke dagegen mit einer Laterne so beleuchtet werden, daß das Licht derselben frei nach vorn fällt.

Wenn die Ladung eines Fuhrwerks neben oder hinten soweit vorsteht, daß vorüberfahrende oder nachfolgende Fuhrwerke in der Dunkelheit dadurch gefährdet werden können, so muß dieser Teil der Ladung durch eine weitere Laterne besonders beleuchtet werden.

Die Führung rot- oder grüngeblendeter Laternen ist untersagt.

§ 3 der Verordnung vom 29. Oktober 1895, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen und Plätzen betreffend.

Jeder Fahrer muß nach eingetretener Dunkelheit und bei starkem Nebel beim Fahren eine helleuchtende Laterne am Fahrrad führen, deren Licht unbehindert nach vorne fällt. Der Gebrauch von farbigen Laternen ist verboten.

§ 7 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 19. September 1893.

Beleuchtung und Verkehrshemmnisse während der Nachtzeit.

Alle Hemmnisse des Straßenverkehrs sind von Eintritt der Dämmerung an während der ganzen Nachtzeit durch eine helleuchtende Laterne bemerklich zu machen.

An unbespannten Fuhrwerken sollen die Deichseln in die Höhe gerichtet oder, wo dies nicht möglich, herausgenommen werden. An Wagen, an welchen auch das Herausnehmen der Deichseln nicht tunlich ist, muß je eine Laterne an der Spitze der Deichsel und am Ende des Wagens angebracht werden.

§ 123 Ziffer 5 P.St.G.B.

An Geld bis zu 20 Talern oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft:

5. wer bei Leitung eines Fuhrwerks sich durch Schlafen oder sonstiges Verschulden in eine Lage gebracht hat, daß er sein Gespann nicht mehr gehörig zu lenken im Stande ist.

Karlsruhe, den 14. November 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Badenbach.

Mayer.

Konkursverfahren.

Nr. 7432. III. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Filsinger hier, Winterstraße 25, wurde Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf

Freitag, den 13. Dezember 1907, vormittags 10 Uhr,

vor Großherzoglichem Amtsgerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 50.

Die Gebühren und Auslagen des Verwalters wurden auf 299 M. 01 P. festgesetzt.

Karlsruhe, den 18. November 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiberei Großherzoglichen Amtsgerichts.

A Course of 10 Lectures

by Miss Bloxham of Heidelberg.

Nr. 5: Robert Browning, Part I. Friday, Nov. 22nd at 5.30 in the Prinzessin Wilhelm-Stift. Single tickets 1 M. — to be had of Herrn Buchhändler Kundt, Kaiserstrasse 124a and at the entrance.

Evangel. Männerverein der Weststadt.

Donnerstag, den 21. November, abends 8 Uhr,

im evangel. Gemeindehause Blücherstraße 20

I. Vortrag

des Herrn Professor D. Tröltzsch, Heidelberg:

„Das Bleibende in Luthers Reformation.“

Abonnementspreise für sämtliche 5 Vorträge Winter 1907/08: 1 Familienhauptkarte 5 M., jede Familienmitgliedskarte 2 M.

Einzelvortrag 1 M. 50 P. Schüler- bzw. Studentenkarte 60 P.

Abonnementskarten für sämtliche Vorträge, die auf Namen ausgestellt werden, sind im Gemeindehause, Blücherstraße 20, sowie bei Herren Müller & Gräff, Kaiserstraße 80a, Westendstraße 63 und Seminarstraße 6 zu lösen.

Die Karten für den Einzelvortrag sind am Vortragsabend an der Kasse im Gemeindehause zu haben.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die Herstellung der Schloffer- und Glaserarbeiten zu einem Vordach an der Freibank im Schlachthof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Zeichnungen, Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 122, zur Einsicht auf.

Ebenfalls sind die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Freitag, den 22. November d. J., nachmittags 5 Uhr, dem Schluß der Vergabung, einzureichen.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Städtisches Hochbauamt.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Schreibsekretär, 2 Klaviere, 3 Schränke, 2 Kommoden, 1 Stager, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Divan, 1 vollständiges Bett, 1 Vertigo, 1 Schreibtisch, 1 Senn-Schreibmaschine, 2 Handkarren, 1 Gasofen, 1 zinkene Badewanne, 1 Schuhmachermaschine, circa 150 Bund Gipsrohre, 100 Rollen Doppelrohre, 150 Gerüstbretter, 100 Gerüstlatten, 500 Gips-Kalkfäde, 1 Pferd (Fuchswallach).

Die Versteigerung der Schuhmachermaschine findet voraussichtlich bestimmt statt.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Einladung

zur Wohltätigkeitsaufführung im St. Franziskus-Hause, Grenzstr. 7,

Donnerstag, den 21. November, 7^{1/2} Uhr, und

Sonntag, den 24. November, 5 Uhr abends

„Elisabeth von Thüringen“

Drama in fünf Akten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

33.

der Vorstand.

Wohltätigkeitsaufführung

zugunsten des St. Josephshauses,

Sonntag, den 24. November, nachmittags 4 Uhr, im Saale daselbst:

„Die beiden Schwestern“

oder

„Die Welt vergeht mit ihrer Lust, drum faß den Himmel in die Brust“.

Schauspiel in 7 Aufzügen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

21.

Karten sind im Vorverkauf im St. Josephshaus zu haben.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Wir erlauben uns, an diejenigen, welche bereit sind, den bedürftigen Familien unserer Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die Bitte zu richten, Gaben an neuen und getragenen Kleidungsstücken, an Geld und Lebensmitteln uns gütigst zuzuwenden.

Zur Empfangnahme sind bereit: Frau Kammermusikus Braun Witwe, Kaiserstraße 207, Frau Oberrechnungsrat Landes, Birkel 16, Frau Kanzleirat Leuz, Karlstraße 102, Frau Baurat Möglic, Witwe, Krieststraße 109, Frau Kreislehrer Schindler, Witwe, Krieststraße 142, Frau Oberforstrat Siefert, Karlstraße 89, Frau Oberlehrer Schmidt, Witwe, Marienstraße 43 III, Fräulein Johanna Wunder, Hirschstraße 25 II, Herr Stadtpfarrer Wotenstein, Herzstraße 1, Herr Stadtrat v. Paendel, Stefanienstraße 37.

4.1.

(Alt-)Katholischer Frauenverein.

Die Städtische Sparkasse Durlach,

unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde, daher mündelsicher,

nimmt Einlagen entgegen und verzinst solche

ohne Unterschied der Höhe der Einlagen mit

4%

Die Verzinsung der Einlagen beginnt jeweils 14 Tage nach dem Tage der Einzahlung.

Kassenstunden jeden Werktag, mit Ausnahme Mittwoch, vormittags 9—12 Uhr und nachmittags 1^{1/2}—6 Uhr.

Der Verwaltungsrat.

6.4.

Versteigerung.

Freitag, den 22. November, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

eine große Partie gute Cigarren in verschied. Preislagen, diverse feine Bunschessenz von nur guten Firmen, guter Rum, Cognac, Wacholder, Wermut, Vanille, prima russischer Astrachan-Kaviar in 1/2 Pfd.-Dosen, Gansleber mit Trüffeln, Ochsenzunge, gefalzen, Backpulver, Custert Vanille-Pulver für Rubbing, Rosen-Paprika, Tafel Jelly-Pulver für süße Speisen, ff. enal. Sardellen-Essenz, echter Capenne-Pfeffer, starke Vanille- und Zitronen-Essenz, echt franzöf. Carmin, Backbleche, Formen für Böffelbistuit, 2 große Hackbeile und 1 Knochen säge für Küche und noch vieles, wozu Liebhaber höflichst einladet

21.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Freie Bäcker-Innung Karlsruhe.

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrl. Mitglieder von dem am Mittwoch früh 1^{1/2} Uhr erfolgten Ableben unseres langjährigen Kollegen

Herrn Christian Gässler, Bäckermeister.

Die Beerdigung findet Freitag, den 22. November, nachmittags 1^{1/2} Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt, und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Karlsruhe, den 20. November 1907.

Der Vorstand.

W. Wilsch.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Flügel, 1 Violine, 1 Buffet, 2 Schränke, 1 Bücherschrank, 2 Chiffonniere, 1 Vertiko, 2 Kommoden, 1 Schreibbureau, 2 Schreibtische, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Nähstisch, 1 Rauchtisch, 3 Sofas, 3 Diwans, 2 Wandteller, verschiedene Spiegel und Bilder, 1 Hängelampe, 4 Linoleumteppiche, 1 goldene Herrenuhrkette, 17 Bände Meyers Lexikon, 154 Liter Markgräfler, 300 Liter Affentaler, 300 Liter Kaiserstühler, 200 Flaschen verschiedene Weiß- und Rotweine, 50 Flaschen Sherry, 25 Flaschen Champagner, 60 Flaschen Gracher, 25 Flaschen Pilsener, 15 Flaschen Zellinger und 10 Flaschen Winkler Pilsener.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können von 1^{1/2} bis 2 Uhr besichtigt werden.

Karlsruhe, den 19. November 1907.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 22. November 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Bücherschränke, 1 Piano, 3 Schreibtische, 2 Spiegel, 2 Sofas, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 Etager, 2 Wandbilder, 1 Regulateur, 2 Buffets, 1 Sofa und 4 Fauteuils, 1 Silberschrank, 1 große Partie Damenkleiderstoffe, 1 große Partie Herrenhemdenstoffe, 1 Kassenschrank, 12 Bände Meyers Konversations-Lexikon, 4 Hobelbänke, 4 Werkzeugaufhängen mit Werkzeug, 1 kleinen Schrank, 1 Kuhl und verschiedenes, Karlsruhe, den 20. November 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palaisgarten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, per so gleich zu vermieten. Näheres parterre.

5.1. Bähringerstraße 62, 2 Treppen hoch, ist eine hübsche, auf die Straße gehende Wohnung von 3 hellen Zimmern, Alkov, Küche mit Kochgas, Keller und Speicher auf sofort oder später an ruhige Familie billigt zu vermieten. Näheres daselbst oder parterre rechts.

Wohnung zu vermieten.

*3.1. Wegen Verziehung ist Gottesauerstraße 25 im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

Mitte der Stadt, in der Nähe vom Bahnhof, ist ein schöner Laden mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Akademiestraße 43, 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Wohnung von 6 Zimmern mit Bad und reichlichem Zugehör im Preise von M. 1000.— bis M. 1200.— zu mieten gesucht. Offerten bevorzugt. Offerten unter Nr. 7268 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Gut heizbares, mit 2 Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer mit 1 oder 2 guten Betten, mit oder ohne gutem bürgerlichen Essen, ist zu vermieten; auch können noch einige Herren an einem guten Mittag- und Abendlich teilnehmen: Vorholzstraße 16, Gartenhaus, in der Nähe vom Hellschloßchen.

* Durlacher Allee 16, 8 Treppen hoch, in gutem Hause, gegenüber der Bernhardus-Kirche, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit freier Aussicht, seither von einem besseren Beamten bewohnt, verletzungslos mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn per 1. Dezember eventl. auch einige Tage früher zu vermieten.

Gartenstraße 40,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. *2.1.

Zimmer mit Pension.

— Leopoldstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

[2]

Zwei elegant möblierte Zimmer,

(event. mit sehr guter Pension), auch für Herren Abgeordnete geeignet, sofort zu vermieten: Sofienstraße 39, 3. Stock. *2.2.

Kleines, hübsch möbliertes Zimmer,

mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten Kaiserstraße 30, 2 Treppen hoch. —

Kriegstraße 48

ist ein gut möbliertes und freundliches Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. *2.2.

Unmöbliertes Zimmer,

schönes, freundliches, auf die Straße gehendes, mit separatem Eingange, sofort zu vermieten. Näheres Kurovenstraße 8, 1. Stock. *2.2.

Hirschstraße 35,

2. Stock, ist ein schönes, gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. —

Enisenstraße 72,

3. Stock rechts, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, sofort oder später billig zu vermieten. *2.2.

Gut möbliertes Zimmer

mit neuem Klavier auf sofort zu vermieten: Körnerstraße 12 II. *2.2.

Karl-Friedrichstraße 19

ist 2 Treppen hoch, vornen heraus, ein gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer auf gleichem Boden. —

Möbliertes Zimmer.

* Ein großes, fein möbliertes Zimmer ist sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten: Douglasstraße 13 im 2. Stock. —

Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. —

7000—10 000 Mark

werden auf sehr sichere II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 7235 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Hypothek-Gesuch.

— 8000 10000 Mark werden als II. Hypothek auf prima Objekt von pünktlichem Zinszahler auf sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5202 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

Eine II. Hypothek

von 10 000—12 000 Mk. mit 5% Zins wird auf ein sehr gutes Objekt von einem Privatmann aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 4694 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

20 000 Mark

gegen II. Hypothek, innerhalb 70% der Schätzung, zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 5839 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

Beteiligung

oder

Kauf.

2.2. Aelterer erfahrener Kaufmann, gewissenhaft und solid, mit besten Referenzen, ist Beteiligung an reellem, am gehendem Geschäft in Karlsruhe oder Umgebung. Event. früher oder später Kauf. Einlage bzw. Anzahlung 5—10 Mille. Offerten sub A. 3785 an Haafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. [18]

Mädchen-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten auf 1. Dezember gesucht. Nur solche, die Zeugnisse besitzen und schon in guten Häusern gedient haben, mögen sich melden: Waldhornstraße 1 II. —

Gesucht.

2.2. Zur Führung einer Restaurations-Küche wird erfahrene Köchin gefesteten Alters gesucht. Auch könnte ein Ehepaar oder eine Witwe mit einigen Kindern Unterkunft finden, da nebst Verpflegung auch Wohnung dazu gegeben wird. Näheres im Kontor des Tagblattes. —

Zimmerleute,

2—3 fleißige gesucht: Rüppurrerstraße 8. —

2.2. Suche einen

Lehrling

per sofort unter günstigen Bedingungen. —

Apotheker O. Wenzel,

Inhaber der Firma
Drogerie Jean Guiz Nachf.

Besseres Fräulein

sucht Stellung als Verkäuferin in einem feineren Schuhgeschäft. Offerten Ettlingerstraße 27 III erbeten. *2.2.

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, Kindermädchen suchen und finden hier und auswärts Stellen durch

Frau Reiter Wwe.,

Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage. —

Fräulein,

welches lange Jahre nur bei feinen Herrschaften als Köchin tätig war, empfiehlt sich zur Aushilfe sowie bei Gesellschaften aller Art. Auch würde dieselbe Krankenpflege annehmen. Zu erfragen Waldstraße 85 im Laden. *3.3.

Mädchen,

willig und fleißig, mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf 1. Dezember Stelle. Gefl. Offerten an Maria Hafner, Ulm a. D., Hasenbad 17. —

Köchin.

Eine ältere, zuverlässige Person empfiehlt sich zum Auskochen bei Festlichkeiten, geht auch zur Aushilfe. Näheres Marienstraße 32, 2. Stock. —

Weißsticken.

*3.2. Namen von 20 Pfg. an, Monogramme, ganze Aussternern werden geflickt, genäht und festgenäht: Friedenstraße 10 I. —

Geschäfts-Empfehlung.

6.4. Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufarbeiten von Möbeln und Betten. Das Aufmachen von Vorhängen, das Tapezieren von Zimmern sowie das Reparieren der Jalousien wird prompt und billigst besorgt bei

Emil Mees, Tapezier,
Viktoriastraße 17.

Geblauplätze

(Villen-Viertel)

an fertiger Straße der Kaiser-Allee, für Familienhäuser und dreistöckige geschlossene Bauweise, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7151 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Ein junger Hund (Schwauzer),

reine Rasse, ist billig zu verkaufen. Näheres Vorholzstraße 50, 4. Stock rechts. *2.2.

Dunkelkammereinrichtung

für Amateur zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7260 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

*2.1. Gut erhaltener, vierrädriger

Handwagen

sucht zu kaufen Dypenheimer, Bähringerstraße 57 im 2. Stock. —

Fensterläden,

zirka 1,90 m hoch, 0,95 m breit, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7265 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

Ankauf. Wer abgelebte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weißzeug aller Art zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23. *

Zu Vegetarischem Kostisch

werden einige Teilnehmer gesucht. Offerten unter Nr. 7215 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Champagne
Bisinger & Co.,
Ay-Champagne,
anerkannt feine Qualitätsmarke.

Zu beziehen durch den Weinhandel und feinere Delikatessgeschäfte.

General-Vertreter für Baden

Carl Weisser, 8.2.

Stefanienstrasse 21.

Telephon 1173.

1 Liter-Flasche Cognac

2 Mark

empfehlen

A. van Beurvooy,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Rabattmarken.

Bitte überall verlangen.

Schallers

Teespitzen,

staubfrei, bekannt feinste Mischungen:

1/4 Pfd.-Paket à 25 und 35 %

Carl Schaller,

Teegrosshandlung,

6.6. Erbprinzenstrasse 40.



**Wer
guten
KAFFEE**
liebt, mache einen
Versuch bei:
Carl Roth,
Hofdrogerie.

Wollblumen-Pastillen

empfehl

Georg Dehler, Hof-Konditor,
Herrenstraße 18.
Niederlage Luise Wolf, Karl-Friedrichstraße 4.



Karl Kaufmann
Konditorei und Café
Telephon 1341 Ludwigplatz 61
empfehl

Crèmes, Rahm- und Eisapissen
in jeder Grösse und
Preislage.

Spezialität:
Viktoriaapissen, Biscuits glacés.
Prompte Lieferung.
Gätrones in verschiedenen Sorten.
Schlag- und Kaffeerahm.
Rabattmarken.

Stets frische
marinierte Heringe

sowie guten

Schfenmaulsalat

empfehl

A. van Venrooy,

Cafe Leopold- und Sofienstraße.

Rabattmarken.



**Haar-
farbe** von Dr. Kuhn,
Rufetrakt 1.50,
Nutin 2.—, Ruf-
öl 0.60, Pomade-
Nutin 1.—, sind die besten,
wirken sofort und färben nicht
ab. Echtheit nur mit Namen Dr.
Kuhn, Franz Kuhn, Kronen-
parf., Nürnberg. Hier: H.
Bieler, Parf., Kaiserstr. 223.

B.B.

Pferdedecken,

wollene, in Façon gearbeitet, mit Gurt und Band be-
steht, komplette Veriemung von M. 8.— an, abgepaßte
wollene von M. 1.50 an, sowie sämtliche andere Decken.

B. Klotter, Kronenstraße 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

1904er

Markgräfler-Reggenhager

zum Ausnahmispriis von 75 Pfg. p. Liter

mit Garantie für Naturreinheit

empfehl die

Weinhandlung
Louis Schneider,
Douglasstraße 15.



Bestes Fabrikat
Unübertroffene Auswahl

FRANCK & C^{IE}

Schirm-Fabrik
vormals PIETRO BUSCHINI
110 Kaiserstraße 110

Reparieren, Überziehen
auch der nicht bei uns
gekauften Schirme.

Regenschirme
Spazierstöcke

Wilhelm Devin,

Hof-Uhrmacher,

2.2.

203 Kaiserstrasse 203.

Neuheiten in

Uhrketten, Armbänder, Colliers, Trauringe, goldene Herren- und
Damen-Ringe, silberne Bestecke, schwer versilberte Bestecke.

Grosse Auswahl.

Billigste Preise.

Rabattmarken.

Ein
gutes
OLIVEN
OEL von
reinem, delikaten Geschmack
kauft man preiswert bei:



Carl Roth,
Hofdrogerie.

Brillanten

blendend schönen Teint, weiße, sammetweiche Haut,
ein zartes, reines Gesicht und rosiges, jugendfrisches
Aussehen erhält man bei täglichem Gebrauch
der echten

Stedenpferd-Villemilch-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul,
mit Schutzmarke: Stedenpferd,
à St. 50 Pf. in der
Kronen-Apotheke, Bähringerstraße 43,
Ablen-Apotheke, Wilhelmstraße,
Internationale Apotheke, Kaiserstraße 80,
Ludwig-Wilhelm-Apotheke, Lessingstraße 4,
S. Bieler, Kaiserstraße 223,
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott),
Emil Denuig, Kaiserstraße 11,
Carl Roth, Hofdrogerie,
W. L. Schwaab, Hofl., Drogerie, 25.19.
E. Vogel, Friedrichsplatz 3,
Drogerie Walz, Kurvenstraße 17,
Otto Fischer, Drogerie, Karlstraße 74,
Georg Jakob, Ecke Ludwig-Wilhelmstraße,
Albert Salzer, Drogerie, Kaiserstraße,
F. Bösch, Herrenstraße 35,
Otto Mayer, Wilhelmstraße 20;
in Mühlburg: Apotheker Dr. Arker,
Strauß-Drogerie.

Otto Freyheit

Uhrmacher 4.1.

117 Kaiserstrasse 117.

Reparaturen

an Uhren, Goldwaren, Brillen etc.
werden in eigener Werkstatt unter
Garantie billigst ausgeführt.

— Rabatt-Spar-Marken. —

Rottweiler Jagdpatronen, Jagdgewehre

der Firma J. P. Sauer & Sohn in Suhl.

Vertreter: Bruno Kosmann, Amalienstraße 14 b,
Ecke Karl- und Amalienstraße. 6.2.

Saiten

8.4. für alle Instrumente.

Spezialität: Italienische Saiten.
Grösste Haltbarkeit. Quintenreine Saiten.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 221,
zwischen Hauptpost und Hirschstrasse.

— Telephon 1988. —

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Herren-Hemden

nach Mass

unter Garantie für beste Ware und tadellosen Sitz

2.2. empfiehlt billigst

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Grossh. Hoflieferant

130 Kaiserstrasse.

Telephon 270.

Aufträge für Weihnachten werden **baldigst** erbeten.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

J. Westheimer

Ecke Kaiserstrasse u. Kaiser Wilhelm-Passage.

Wegen vorgerückter Saison

gewähre auf einen Posten **Kinderkleider,**
" " " " **Kostüm-Röcke,**
" " " " **Wollblusen,**
" " " " **seidene Blusen,**
" " " " **Matinées**

in **Velour, Mousselin** und **Batist**
bei Barzahlung einen Rabatt von

— **20%** —

2.1.

Telephon 1627.

Peter Hammann,

Rechtskonsulent,

Karlsruhe i. B.

Essenweinstrasse 24,

empfehlts sich

zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Beitreibung von Forderungen,
Arrangements bei Zahlungsschwierigkeiten, Schlichtung von Streitigkeiten,
Vertretung vor Amts- und Gemeindeggerichten, in
Teilungssachen, Vermögensauseinandersetzungen, Verwaltungen, Eingaben,
Gesuchen, Verträgen.

44.

Grossherzogl.  Hoflieferant

Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse,
empfehlte grosse Auswahl

Feine Spiel-Karten
Etuis, Pressen hierzu
Feine Spiel-Kästen
— mit und ohne Einrichtung —
Schach-, Domino-Spiele.

Herrenhemden
weiss u. bunt, vorrätig in allen Weiten.
Anfertigung nach Mass
unter Garantie für guten Sitz und Verwendung bester Stoffe.
Vorhemden, weiss und bunt,
Kragen in allen Weiten,
25 verschiedene Fa-sons auf Lager,
besonders grosse Auswahl in
Stehumlegkragen,
Manschetten in allen Preislagen,
Kragen und Brustknöpfe,
Manschettenknöpfe, Bügelknöpfe
— Wiener Neuheiten —
Hosenträger, bewährte Systeme.

Krawatten
in den neuesten Dessins und denkbar grösster Auswahl,
Normalhemden u. Reformhemden,
Flanellhemden u. Nachthemden,
Unterhosen und Unterjacken,
Socken und Strümpfe,
beste Fabrikate, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Gustav Oberst,
Leinen-, Aussteuer- und
Wäsche-Spezial-Geschäft
(gegründet 1871)
88 Kaiserstrasse 88. Fernspr. 1501.

Karlsruhe, 19. November.

Personentarifreform. Seit 1. Mai d. J. ist der Fahrpreis der III. Wagenklasse auf den Badischen Staatsbahnen in Sitzügen und Personenzügen verschieden. Während für die III. Klasse der Sitzüge braune Fahrkarten zum Preis von 3 Pf. für das Kilometer ausgegeben werden, kommen für die III. Klasse der Personenzüge graue Fahrkarten zum Preis von 2 Pf. für das Kilometer zur Ausgabe. Infolge von Verwechslungen, Irrtümern oder Unkenntnis des Fahrplans benützen Reisende zuweilen die III. Klasse der Sitzüge mit grauen, nur für Personenzüge gültigen Fahrkarten, wodurch sie sich Unannehmlichkeiten zuziehen und unter Umständen den Strafbestimmungen des § 21 der Eisenbahnverkehrsordnung verfallen. Die Züge, für die in III. Klasse nur die braunen (Sitzüge) Fahrkarten gelten, sind im veröffentlichten Fahrplan mit der Bezeichnung „Sitzug“ unter der Zugnummer versehen, die Züge, in denen graue Fahrkarten benützt werden dürfen, führen die Bezeichnung „Personenzug“. Im eigenen Interesse ist den Reisenden zu empfehlen, sich genau über die Gattung des zu benütenden Zugs zu verlässigen und sich die entsprechende Fahrkarte zu verschaffen. Reisende, die im Besitz einer Fahrkarte für die III. Klasse Personenzug sind und in einen Sitzug übergehen wollen, haben hierzu, bevor sie die Fahrt antreten, entsprechende Zusatzkarten zu lösen. (Karlsru. Btg.)

„Kascha“

die Königin der Haarfarben.

Garantie für tadelloses Färben und volle Unschädlichkeit.

In den ersten Friseurgeschäften des In- und Auslandes eingeführt. Anerkennungsschreiben liegen zur Einsicht auf.

„Kascha“ zum Sofortfärben ist in zwei Größen Mk. 2.25 und Mk. 4.—,

„Progressive Kascha“ zum Langsamfärben in Fl. zu Mk. 3.— vorrätig in allen besseren Herren- und Damen-Friseurgeschäften sowie in der Haupt-Niederlage bei

D. Waerther, Friseur,
Kaiser-Passage 34.

Für Architekten, Ingenieure und Baubureaus!

Zur gefälligen Kenntnisnahme, daß in der chemigraphischen Vervielfältigungsanstalt mit elektrischem Betrieb **Vorholzstrasse 48** ein neues Verfahren für Planzeichnungen und Karten eingeführt ist. Dasselbe ersetzt vollkommen den teuren Zink- und Stein-Druck. Die Drucke können in jeder Größe bis zu 2 m auf jedes Papier, Leinwand und Karton hergestellt werden, dieselben sind unbegrenzt dauerhaft und von den hiesigen Behörden und hervorragenden Architekten als das Beste und Vollkommenste anerkannt für Baueingaben und Vorlagen an Behörden. Als Unterlage dient eine sogenannte Delpause, wie solche auch zu den gewöhnlichen Lichtpausen verwendet werden.

Ein Versuch mit diesem Verfahren wird das Obenangeführte vollauf bestätigen. 10.6.

J. Dolland, Vorholzstrasse 48.
Telephon Nr. 1612.

Verein für evangelische Kirchenmusik.

Buß- und Bettag, den 24. November 1907

in der evangelischen Stadtkirche

Kirchen-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein **Selene Graf** aus Stuttgart, des Großh. Kammermusikers Herrn **Karl Bühlmann** von hier und des Königl. Musikdirektors Herrn **M. Koch** (Orgel) aus Stuttgart.

Musikalische Leitung: Herr **Hermann Junker.**

Programm.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Orgel: Präludium, H-moll | J. S. Bach. |
| 2. Chor: „Wir, der Erde Pilger“ | Dr. Friedr. Schneider. |
| 3. Violinsolo: Sonate, A-dur | G. F. Händel. |
| 4. Sopransolo: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ | G. F. Händel. |
| 5. Chor: a) „Gieb Dich zufrieden“) | J. S. Bach. |
| b) „Komm süßer Tod“) | |
| 6. Violinsolo: Adagio aus der E-dur-Sonate | J. S. Bach. |
| 7. Sopransolo: Rühmlied | L. v. Beethoven. |
| 8. Chor mit Sopransolo: „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“ | F. Mendelssohn-Bartholdy. |
| 9. Orgel: Choralfiguration über: „Von Gott will ich nicht lassen“ | J. S. Bach. |
| 10. Chor mit Sopransolo und Orgel: Der 42. Psalm: „Wie der Hirsch schreit“ | K. Müller-Hartung. |

Anfang 3 1/2 Uhr.

Ende gegen 5 Uhr abends.

Der Besuch des Konzerts ist unter Abgabe der von uns an die Mitglieder ausgegebenen Karten für das Bußtags-Konzert gestattet.

Weitere Eintrittskarten sind zu 1 M. erhältlich. Außerdem werden eine beschränkte Anzahl numerierter Altarplätze zu 2 M. abgegeben.

Der Kartenverkauf findet statt in der Musikalienhandlung von **F. Doert** (Mitterstrasse), in der Buchhandlung **Müller & Gräff** (Kaiser-Allee und Seminarstrasse) und bei Kirchendiener **Schweizer** (Eingang Kirchstrasse).

Programme und Text der Gesänge zu 10 Pf. werden am Eingang der Kirche abgegeben. Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 3 Uhr geöffnet wird.

Der Vorstand.

Pelz-Waren.

Pelz-Stolas aus Seal-Kanin	Mk. 25.—, 22.—, 15.— bis	13⁵⁰
Pelz-Stolas aus Seal-Bisam	Mk. 48.—, 38.—, 27 ⁵⁰ bis	16⁵⁰
Pelz-Stolas aus Nerz-Murmel	Mk. 36.—, 31.—, 26 ⁵⁰ bis	17⁵⁰
Pelz-Stolas aus Zobel-Murmel	Mk. 50.—, 42.—, 34.— bis	31⁰⁰
Pelz-Stolas aus Nutria	Mk. 32.—, 24 ⁵⁰ , 16 ⁵⁰ bis	10⁷⁵
Pelz-Stolas aus echt Skunks	Mk. 125.—, 65.—, 48.— bis	36⁰⁰

Gelegenheitskauf!

Krawatte aus echt Hermelin

mit Schweifchen besetzt Mk. **36.—.**

Gelegenheitskauf!

Stola aus echt Persianerklaue

mit Passementerie-Quasten Mk. **39.50.**

Pelz-Stolas aus echt Nerz, Skunks, Persianer, Hermelin, Steinmarder etc.

in grosser Auswahl am Lager.

Pelz-Muffen in jeder Fellart zur Stola passend erhältlich.

Pelz-Jacken u. Pelz-Mäntel, neueste Modelle, in reicher Auswahl.

S. MODEL

Telephon Nr. 6.

Hoflieferant

Gegr. 1836.



Das zieht!

Der Schornsteinauffah, Patent Coblenzer, beseitigt sicher die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein.

Höchster Preis Magdeburg 1895. Ausführl. Prospekte mit Zeugnissen frei. Auf Wunsch 30 Tage auf Probe.

Vertr.: **Eduard Maeyer,**
Blecherei und Installations-Geschäft,
Girschstraße 25.

Kunstnotiz.

Am 2. Dezember wird Frau **Isadora Duncan** ein einmaliges Gastspiel im großen Festhalla geben, worauf wir alle Freunde ihrer unvergleichlichen Kunst hiermit aufmerksam machen. Eintrittskarten sind erhältlich in der Musikalienhandlung **Hans Schmidt, G. m. b. H.,** welche das Arrangement des Gastspiels übernommen hat.

[7]



Spielkarten



Whist, Piquet, Patience, Bezique, Deutsche, Cego, Skat, Taroc, Lenormand, Bridge etc.

empfehlen



Gebr. Leichtlin,

Zähringerstrasse 69.



3.1.



Man verlange
ausdrücklich
„Asbach“

Asbach
Cognac



zeichnet sich durch prachtvoll weinige
Qualität aus. Die Milde und Bekömmlich-
keit dieses erstklassigen Produktes bilden
das Entzücken des Kenners.

Vertreter: **Franz Wiesenthal**, Karlsruhe. Fernsprecher 1523.

Möbel-Ausverkauf

mit **20** % Rabatt
oder 4fachen Rabatt-Marken

Linoleum-Ausverkauf

mit **10** % Rabatt
oder doppelten Rabatt-Marken

wegen Aufgabe dieser Artikel.

Adolf Sexauer

Kaiserstrasse 213.

Frachtbriefe und Deklarationen — sämtliche Sorten —
für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr
mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrucke, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchhandlung, dirigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.